STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

| | | TOP<br>Vorlagen-Nr. | Datum |
|---|---|---|---|
| **Verwaltungsvorlage** | **öffentlich** | **04 - 16<br>2195/2020** | **26.02.2020** |

Betreff

Vorstellung des Programms „Elterntalk„

Beratungsfolge

| | |
|---|---|
| Jugendhilfeausschuss | 12.03.2020 |

**Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Sachdarstellung :**

Elterntalk ist ein Programm der AJS (Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW), welches es bereits seit 2001 in Bayern und seit 2016 in NRW gibt. In NRW gibt es aktuell 11 Standorte (z.B. Bonn, Gütersloh, Kreis Olpe, Recklinghausen, Hamm). Die Idee dabei ist Eltern als Experten für das Thema Erziehung zu sehen. „Eltern für Eltern“ ist ein moderner Ansatz der sich an der Lebenswelt von Müttern und Vätern orientiert. Beim klassischen Elternabend in der Kindertagesstätte oder Schule gibt es meistens einen Referenten, der etwas über Erziehung erzählt. Elterntalk kommt ohne Referenten aus.

Elterntalk bietet Informationen, Rahmen und Struktur für Gesprächsrunden, aber keine fertigen Lösungen. Die Eltern sollen miteinander ins Gespräch kommen und sich gegenseitig unterstützen. Das Treffen (der „Talk“) wird von einem Moderator/ einer Moderatorin begleitet, die ebenfalls Mutter oder Vater ist und zuvor eine Schulung erhalten hat. Der Moderator/ die Moderatorin erhält je Talk eine Aufwandsentschädigung von 50,- €. Finanziert werden bis zu 40 „Talks“ durch die AJS.

Die Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass das Konzept sehr gut aufgeht und dass Eltern gut ins Gespräch kommen. Die besten Erziehungstipps erhält man von anderen Eltern

Aktuell gibt es vier Themen zu denen Eltern „talken“ können: Smartphone, Fernsehen, Digitale Spiele und Gesundes Aufwachsen. Weitere Themen werden durch die AJS entwickelt bzw. vorbereitet.

Eine Gesprächsrunde dauert etwa anderthalb Stunden. Für die teilnehmenden Eltern entstehen keine Kosten. Falls gewünscht, findet der Austausch in mehreren Sprachen statt.

Jeder Standort hat einen Regionalbeauftragten und einen Standortpartner. In Emmerich am Rhein wird das Programm gemeinsam durch Andrea Rieu vom Caritasverband Kleve und Gaby Niemeck als Koordinatorin von pro kids eingeführt. Es haben bereits zwei Informationsabende für potentielle Moderatoren/ Moderatorinnen stattgefunden und es soll noch im ersten Halbjahr eine Schulung stattfinden.
In der Sitzung wird über den aktuellen Sachstand berichtet.

**Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :**

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2020 vorgesehen. Produkt: 1.100.06.03.01

**Leitbild :**

Die Maßnahme wird von den Zielen des Leitbildes nicht berührt.

Peter Hinze
Bürgermeister